



DISCURS,
Von der Fortification.

Zwischen Thudesco, einem erfahrenen Ingenieur:
Und Silvandern, einem jungen Edelmannne.

Die erste Abtheilung.

Silvander.



Je sehr ich mich erfreue / das Glücke
Heute zu haben / meinen werth-geschätzten alten
Freund / den Herrn Capitain Thudesco / allhier
anzutreffen / kan ich mit Worten nicht aussprechen /
und wird solche meine Freude noch um ein merck-
liches vermehret / weil mir und anderen das Ge-
ruchte so viel von seinem Ruhme / den Er in der In-
genieur-Kunst erlanget / vorgetragen hat / und
weil ich in seiner Abwesenheit mich auch auf diese
Wissenschaft geleet / als mache ich mir grosse Hoffnung / von ihme / als ei-
nem erfahrenen und sehr berühmten Ingenieur / ein Mehres darinnen zu
erlernen / wofür ich gewiß Lebenslang werde verbunden bleiben.

Thud. Mein werthester Herr Silvander / ich erfreue mich gleichfalls
denselben gesund anzutreffen / als den ich schon in etlichen Jahren nicht ge-
sehen habe / vernehme auch höchst-vergnügt / daß derselbe sich auf Erlernung
der edelen und nie genug gepriesenen Wissenschaft von der Fortification
geleet hat / es stehet solche sonderlich einem jungen Edelmannne sehr wol an /
insonderheit einem solchen / welcher sein Glücke unter den Waffen suchen will ;
Ja / es ist diese Wissenschaft auch keinem anderen schädlich / ob er gleich kein
Soldate werden will / denn es läßt sehr wol / wenn er in Gegenwart vor-
nehmer und kluger Leute geschickt davon discurren kan / es dienet ihm gleich-
falls nicht wenig / wenn er Heute oder Morgen eine vornehme Ehrenstelle
bekleidet / da vielmals dergleichen nothwendige Baue vorkommen / und eines
Herrn oder ganzen Landes Nutzen sehr dadurch gebessert ist / wenn ein sol-
cher verständiger Rath / oder anderer hoher Beambter / so wol von der Ge-
schicklichkeit des Ingenieurs / der gedachten Bau verfertigen soll / als auch
U
dessen